



Friedrich Reinhardt in Basel
Verlagsbuchhandlung.

[Z]

Jetzt ist die Zeit

zur Gewinnung von Abonnenten für die

Internationale Monatsschrift zur Erforschung des Alkoholismus u. Bekämpfung der Trinksitten.

Offizielles Organ des Alkoholgegnerbundes
und des Vereins abstinenter Aerzte des deutschen Sprachgebietes.

Herausgegeben von **Dr. Hermann Blocher**, Gewerbeinspektor in Basel
unter Mitwirkung von:

Prof. Dr. med. **G. Aschaffenburg** in Halle; **G. Asmussen**, Ober-Ingenieur in Hamburg;
Dr. phil. **J. Bergman** in Norrköping; Prof. Dr. med. **E. Bleuler** in Zürich; Dr. med.
C. Brendel in München; Prof. Dr. med. et phil. **G. von Bunge** in Basel; Direktor
Dr. med. **A. Delbrück** in Bremen; Prof. Dr. med. et phil. **Aug. Forel** in Chigny bei
Morges; Direktor Dr. med. **L. Frank** in Münsterlingen; Dr. med. **Rich. Fröhlich** in
Wien; Prof. Dr. theol. **Ed. Grafe** in Bonn; Dr. med. **A. A. Granfelt** in Helsingfors;
Dr. med. **A. Korowin** in Moskau; Prof. Dr. med. **E. Kraepelin** in Heidelberg; Dr. med.
M. Legrain in Ville-Evrard bei Paris; Prof. Dr. phil. **G. T. Masaryk** in Prag; Dr. med.
A. Smith, Schloss Marbach a. Bodensee; Eisenbahn-Dir. **O. de Terra** in Stolp; **Fielden**
Thorp, Esq. B. A., York; Prof. Dr. theol. **J. J. Valenton** in Amersfoort; Prof. **E.**
Vandervelde in Brüssel; **C. Wagener** in Vejle; Dr. med. **R. Wlassak** in Wien;
Prof. Dr. med. **S. Woodhead** in Cambridge.

Jährlich 12 Hefte. 4 *M* ord., 3 *M* netto bar.

Die „Internationale Monatsschrift“ ist die einzige deutsche Zeitschrift,
die in wissenschaftlichem Geiste geschrieben und für die völlige Enthaltung
geistiger Getränke eintritt. Sie gilt allgemein als

das bestredigerteste Organ der Alkoholgegner

und wird deshalb vorzugsweise von den Gebildeten unter den Kampfgenossen und Temperenz-
freunden (Ärzte, Pfarrer, Lehrer, Bibliotheken) gelesen.

Der Kampf gegen den Alkohol ist im deutschen Sprachgebiete heute
an der Tagesordnung. Jeder muss zu dieser Frage Stellung nehmen, und der Buch-
handel ist dabei in hervorragender Weise beteiligt, denn

je weniger getrunken wird, desto mehr wird gelesen!

Ich bitte deshalb die Herren Sortimenten, das Blatt jedem Kunden zur Ansicht
zu senden, von dem Sie wissen, dass er dem Alkoholelend nicht teilnahms-
los gegenübersteht. Ich stelle Ihnen hierzu die Januar-Nummer in beliebiger Anzahl
gern unentgeltlich zur Verfügung und bitte, sich hierzu des beiliegenden Bestellzettels
bedienen zu wollen. Von Nr. 2 an erfolgt die Lieferung nur gegen bar.

Hochachtungsvoll

Friedrich Reinhardt, Verlagsbuchhandlung.

Für Rom-Reisende.

Zum Beginn der Reisezeit nach dem Süden machen wir die Sortiments-Buch-
handlungen auf das vor kurzem in unserm Verlage erschienene Werk aufmerksam und
bitten dasselbe auf Lager und im Schaufenster nicht fehlen zu lassen:

Historischer Reisebegleiter für Rom.

Von **R. Baron Wolff.**

193 Seiten 8^o. Elegant broschiert *M* 2.50 ord., *M* 1.85 netto, *M* 1.70 bar
und 7/6 Exemplare.

Der Titel des Buches zeigt den Inhalt und den Zweck des Buches an, das sich
durch gute Ausstattung, handliches Format als ein bequemes und gefälliges Nachschlage-
buch empfiehlt.

Berlin, 26. Januar 1903.

Borstell & Reimarus.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchh. (Oskar Beck)
in München.

Vor kurzem ist erschienen:

Dr. Brettreich,

Oberregierungsrat im k. b. Staats-
ministerium des Innern,

Schlachtvieh- und Fleischbeschaugesetz.

17 Bogen, kl. 8^o. Roter Leinwandband.
2 *M* 50 *S*.

Das „Schlachtvieh- und Fleischbeschau-
gesetz“ tritt am **1. April 1903 in**
Kraft; wir bitten Sie, die hübsch aus-
gestattete, das Material an Gesetzen
und Verordnungen vollständig ent-
haltende Ausgabe von Oberregierungs-
rat **Brettreich** nicht auf Lager fehlen
zu lassen und bei Nachfrage vorzu-
legen.

Abnehmer sind insbesondere alle
Tierärzte, ferner die Verwaltungs-
behörden und Magistrate. Auch größere
Schlächtereien werden für den Absatz
heranzuziehen sein. Wir liefern

9/8 gegen bar mit **33 1/3 %!**

München, Januar 1903.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
(Oskar Beck).

Ostseebad Kolberg,
den 1. Januar 1903.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen heute mitzuteilen,
daß wir, vielfachen Wünschen aus dem Lesers-
kreise folgend, den Abonnementspreis

der „Goldgrube“

Monatsschrift

für die Kunst der Schönheitspflege
von *M* 1.50 pro Quartal auf *M* —.75
herabsetzen, indem wir gleichzeitig den bis-
herigen Umfang der Zeitschrift entsprechend
verminderten.

Es wird Ihnen deshalb hoffentlich für
die Folge möglich sein, uns recht belang-
reiche Bestellungen zu überschreiben, für die
wir Ihnen folgende Bedingungen einräumen:

Bei Barbezügen gewähren wir Ihnen
40% Rabatt und 11/10, bezw. 23/20 Exem-
plare auf den Bruttopreis von *M* —.75 für
ein Quartal (3 Hefte); weitere Exemplare
mit 50% Barabatt.

Bei größerem Interesse für unsere Monats-
schrift kommen wir Ihnen nach spezieller
Vereinbarung entgegen! Kundenprospekte,
Plakate, Klischees und Probenummern stehen
Ihnen gern zur Verfügung.

Wir bitten um recht tätige Verwendung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wilhelm Anhalt G. m. b. H.
Abteilung Verlag.